

128/174-175

- 2000.<sup>L</sup> Von [André] **Le febure** [d'Ormesson, Trésorier du régiment des gardes suisses] uff dis Jahr; ... durch [Barthélemy?] **Rolland** [jun.] Zur Compagnie geschickht.
1300. En billet payable à la fin de ce mois du febure für dis Jahr.
- 
- Canivet** [Trésorier du régiment des gardes suisses] p<sup>r</sup> l'anne [16]49. receu
- 2000.<sup>L</sup> Dont J'ay payé a M.<sup>r</sup> **Dervieu** [Kaufmann in Lyon] ... la somme de 1700.<sup>L</sup> En bon Compte &c  
led: Dervieu me mande de Vouloir Venir a paris au premiers Jours; Je tascheray de traicter avec luy pour les billets de [Karl] **W[e]issenbach** ... J'l mande de Vous avoir envoyé &c.
- 1300.<sup>L</sup> receu dud: Canivet & livré a M. **sadoc** [Kaufmann in Paris] pour les [gemeint David und Joachim Lorenz] Zolicoffres [=Zollikofer, Kaufleute in Lyon]."

---

AH 128, 296<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 175

1650 November 7., [Kapuzinerkloster] Altdorf

A

SCHREIBEN VON P. [GUARDIAN] ACHILL [WARSTALLER] AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (Juni 1969) Heft 1, 26 Nr. 78

---

"Per Virgine[m] Matre[m] **Mariam**] concedat nobis D[omi]nus Salutem.

...

Sein geliebtes schreiben hab ich zurecht empfangen, Und den inhalt Verstanden; berichte derowegen mein hochehrenden herren darauff also: wass den lesten willen seiness geliebten herrn bruoderen [**Heinrich I.** Zurlauben] seligs anlangt [- Beat II. Zurlauben war Nachlassverwalter? und an dessen Hinterlassenschaft mitinteressiert -]<sup>1</sup>, Vermeine ich nach meinem gewissen seige der selbige also, wie er dan selbsten in meiner, dess herrn, dess herrn Sohnss [Gardehptm. **Heinrich II.** Zurlauben], undt der frauwen [Anna Elisabeth **Wallier**, der Witwe Heinrichs I. Zurlauben] solches erclärt. Nach dem er gesagt wass beyder herren frauw Mutter [Eva **Zürcher**] dess testaments wegen und der behausung [den St. Konradshof in Zug gemeint] an ihn begert, hatt er darauff inseriert, er habe kein Ursach ein testament zu machen weilen er weib undt kinder<sup>2</sup>, wass er hab solle ihnen beysamen Verbleiben, die frauw werde den kinderen nichts Verhaussen, habe liebe, ehr und alle diensten Von ihren gehabt; wölle auch bey neben dass man bey dem heyratsbrieff [von 1642]<sup>3</sup> Verbleibe, und die kinder

nit Von ihro neme; darauff herr landammen [Zurlauben] gesagt, freilich wirt der frauwen die kinder niemand enziehen wan sie dieselbige will behalten, allein möchte er herr Landammen den Ehebrieff widerumb revidieren weilen ihm nit alles mehr in frischer gedechtnuss wass darinen begriffen. Auff welches der herr Landamen undt ... die frauw auss begehren dess herrn seligen einander die händ gebotten, Und obgeschribener sachen beyderseitzzs eingangen. Nun über diss hatt sich kein gelegenheit mehr erhebt, von dem ienigen zu reden wass à parte herr Landamen mit mir gered, ihme herrn hauptman Heinrich seligen anzuzeigen, weilen mir nit Vermeint, dass er so bald werde abtruckhen. Wass auff dem [Provinz?]-Capitel dass Memorial anlangt, weiss ich nichts anders alls dass ess wol und mit grossem Danckh sey angenommen worden.

Jch bin bericht dass dess herren sin frauw [Euphemia **Honegger**] nit gar wol auff, der winsch ich vil gesundeitt, wil auch in meinem armen gebett ihren nit Vergessen; Allen dess herrn seinigen min tausentfeltigen gruos undt armes gebett, herrn Decano [von Zug, Oswald **Schön**] will ich ein Urner kässlj schickhen zu einem gruos mit gelegenheitt. Hisce me raptim ... [?]<sup>4</sup> suae devotis precibus dicarijs[?] & ego meis, licet indignis, non deero. ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 128/57

2) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 7.6.

3) s. Zurlaubiana MsZF 35 II 92-95 sowie Zurlaubiana AH 91/79 S. 2

4)

---

Original, Siegel teilweise flachgedrückt - AH 128, 297

## 176

1649 Oktober 23., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

---

"Je croy vous avoir desia fait savoir que l'on travaille Jncessamment a la Cour pour donner quelque contentement aux Cap.<sup>nes</sup>: [unter denen sich auch Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben befand] Quant a la deffense de transporter des bledz hors d'Alsace<sup>1</sup> c'est une chose ordinaire et pratiquée par tous les Princes [d'Europe] de deffendre les Traittes de bledz quand il y a disette en leurs pays comme elle